

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 6. Januar 1903.)

Die im Art. 5 der Konzession einer Schmalspurbahn von Bern nach Schwarzenburg vom 17. Dezember 1898 (E. A. S. XV, 302) angesetzt und durch Bundesratsbeschluß vom 17. Oktober 1900 (E. A. S. XVI, 219) erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, d. h. bis zum 17. Dezember 1904, erstreckt.

(Vom 8. Januar 1903.)

Der französische Botschafter Herr Bihourd hat heute dem Herrn Bundespräsidenten sein Abberufungsschreiben überreicht.

(Vom 9. Januar 1903.)

Herrn Prof. Hans Auer in Bern wird die nachgesuchte Entlassung von der Stelle eines Mitgliedes der eidgenössischen Kommission der Gottfried Keller-Stiftung unter Verdankung der geleisteten langjährigen Dienste erteilt. Als sein Nachfolger in der bezeichneten Behörde wird gewählt: Eduard Davinet, Architekt und Inspektor des Kunstmuseums in Bern, und zwar für den Rest der laufenden Amtsperiode der Behörde, d. h. bis Januar 1904.

Die im Beschlusse des Bundesrates vom 17. September 1901 für den Umtausch von Revolvern Mod. 1878 gegen Pistolen Mod. 1900 bis 31. März 1902 angesetzte Frist wird für Offiziere berittener Einheiten des Auszuges (Kavallerie und Artillerie) in dem Sinne verlängert, daß bis auf weiteres von solchen Offizieren die Pistole Mod. 1900 gegen Rückgabe des seinerzeit zum reduzierten Preise von Fr. 27 bezogenen Revolvers Mod. 1878, Kal. 10,4 mm. und gegen Bezahlung von Fr. 20 bezogen werden kann. Wird der Revolver beim Bezug der Pistole zurückbehalten, so sind Fr. 27 zu bezahlen.

Artillerieoffiziere des Auszuges, die ihren Revolver Mod. 1878 nicht gegen eine Pistole Mod. 1900 im Sinne vorstehender Bedingungen umtauschen wollen, sind nach Ziffer 2 des Beschlusses vom 29. April 1902 zu behandeln, d. h. es ist bei diesen Offizieren der Umtausch des Revolvers Mod. 1878 gegen den Revolver Mod. 1882 vorzunehmen.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

Dem Kanton St. Gallen an die wirklichen Kosten der Ausführung nachbezeichneter Alpverbesserungsprojekte:

- a. für die Erstellung einer Stallbaute auf der Alp „Sträußler“, Gemeinde Oberriet, Kostenvoranschlag Fr. 5100, 22 0/0, im Höchstbetrage von Fr. 1122;
- b. an die Erstellung einer auf Fr. 14,000 berechneten Weganlage auf die Alp Bächen, Gemeinde Ebnet, 20 0/0, im Maximum Fr. 2800;
- c. an die wirklichen, zu Fr. 14,000 veranschlagten Kosten der Tieferfundierung der über den Ruff-, sowie den Maseltrangerbach, Gemeinde Schänis, führenden beiden Eisenbahnbrücken, unter Voraussetzung mindestens gleich hoher Leistungen seitens des Kantons und der Gemeinde, 35 0/0, im Höchstbetrage von Fr. 4900.

Dem Kanton Waadt an die wirklichen, zu Fr. 17,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung der Grundstücke „au Seytorées et au Petit-Marais“ der Gemeinde Payerne, unter Voraussetzung einer mindestens gleichen kantonalen Leistung, 25 0/0, im Maximum Fr. 4250.

(Vom 13. Januar 1903.)

Die in Ziffer 1 des Bundesbeschlusses vom 17. Dezember 1897 (E. A. S. XIV, 581) betreffend Erneuerung der Konzession einer Eisenbahn von Renens nach Lausanne (gare du Flon) angesetzte und durch Bundesratsbeschlüsse vom 10. November 1899 (E. A. S. XV, 799) und 31. Dezember 1901 (E. A. S. XVII, 311) bis zum 17. Dezember 1902 erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird bis zum 31. Dezember 1903 verlängert.

Die im Art. 5 der Konzession einer elektrischen Schmalspurbahn von Biel über Büren nach Lütterswil, mit Abzweigung nach Lengnau, vom 17. Dezember 1898 (E. A. S. XV, 286), angesetzte und durch Bundesratsbeschluß vom 18. Januar 1901 (E. A. S. XVII, 35) erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, d. h. bis 17. Dezember 1904, verlängert.

An die Kosten der obligatorischen Viehversicherung des Kantons Zürich wird pro 1902 unter der Voraussetzung eines mindestens ebenso hohen kantonalen Beitrages ein Bundesbeitrag von Fr. 121,360. 77 ausgerichtet.

Herr Gaston Raindre, der neu ernannte Botschafter der französischen Republik, hat dem schweizerischen Bundesrat am 12. dies sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

Die im Art. 5 der Konzession einer elektrischen Eisenbahn von Montbovon bezw. von der Kantonsgrenze über Château-d'Oex und Saanen nach Zweisimmen, vom 22. Dezember 1899 (E. A. S. XV, 858), angesetzte und durch Bundesratsbeschluß vom 12. November 1901 (E. A. S. XVII, 216) erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um ein weiteres Jahr, d. h. bis zum 22. Dezember 1903, verlängert.

Die in Ziffer 1, lit. a, der durch Bundesbeschluß vom 24. April 1902 (E. A. S. XVIII, 66) auf die Herren Amiguet, syndic in Villeneuve, Chenaux, Gemeinderatspräsident in Villeneuve, und Georges Masson, Grundbesitzer in Montreux, für sich oder zu Händen einer zu bildenden Aktiengesellschaft übertragenen Konzession für eine Straßenbahn von Chillon nach Villeneuve (E. A. S. XV, 217) angesetzte und letztmals durch den erwähnten Bundesbeschluß vom 24. April 1902 erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, d. h. bis zum 1. Januar 1905, verlängert.

Wahlen.

(Vom 6. Januar 1903.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Langenthal: Fritz Burkhalter, von Lützelflüh
(Bern), Postcommis in Zürich.

(Vom 9. Januar 1903.)

Militärdepartement.

Oberkriegskommissariat.

(Nach Inkrafttreten des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1901
betreffend die Organisation des Militärdepartements.)

Übersetzer:	Aldin Graber, in Bern, bisher Kanzlist I. Klasse.
Kasernenverwalter I. Klasse:	Albert Steinegger, in Thun. Johann Frei, in Frauenfeld. E. Hösli, in Brugg.
Kasernenverwalter II. Klasse:	Johann Hauser, in Herisau. C. Bocksberger, in Luziensteig.
Adjunkt des Bureauchefs des Rechnungsbureaus:	Hauptmann Arnold Rütchlisberger, in Bern, bisher Revisor des Oberkriegskommissariats.
Revisoren I. Klasse:	Major Arnold Mosimann, in Bern, Revisor. Hauptmann Paul Gicot, in Bern, bisher Beamter des Verpfle- gungsbureaus. Hauptmann Max Egli, in Bern, Revisor.
Revisoren II. Klasse:	Hauptmann Rudolf Fanz, Revisor. Oberlieutenant Moritz Mischler, in Bern, Revisor. Oberlieutenant August Convers, in Bern, bisher Revisionsgehülfe. Oberlieutenant Emil Richner, in Bern, bisher Revisionsgehülfe.

Revisionsgehülfen:	Heinrich Rieter, in Bern, bisher Revisionsgehülfe. Arthur Müller, in Bern, bisher Revisionsgehülfe.
Buchhaltungsgehülfen:	Arthur Schädler, in Bern, bisher Buchhaltungsgehülfe. Alwin Hutzli, in Bern, bisher Buchhaltungsgehülfe.
Sekretär der Inventarkontrolle:	Oberlieutenant Georg Bürgin, in Bern, bisher Gehülfe der Inventarkontrolle.
Adjunkt des Bureauchefs des Verpflegungs- und Magazinbureaus:	Major Albert Ernst, in Bern, bisher Revisor.
Sekretär des Verpflegungs- und Magazinbureaus:	Hauptmann Samuel Kropf, in Bern, bisher Beamter dieser Abteilung.
Buchhalter des Verpflegungs- und Magazinbureaus:	Oberlieutenant Albert Maibach, bisher Kanzlist I. Klasse.
Magazinverwalter I. Klasse:	Fritz Schenk, in Bern. Johann König, in Thun.
Platzkriegskommissär in Thun:	Hauptmann Heinrich Marchand, in Thun.
Kanzlist I. Klasse:	Lieutenant Xaver Jeangros, in Thun, bisher Kanzlist II. Klasse.
Kanzlist II. Klasse der Abteilung Kavallerie:	Henri Courvoisier, von Donneloye, in Bern.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Chur:	Wolfgang Zweifel, von Glarus, Postcommis in Schaffhausen.
---------------------	---

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Territet (Waadt):	Anna Ramuz, von Orbe und Sullens (Waadt), Telegraphistin in Montreux.
-----------------------------------	---

Telegraphist in Cerentino (Tessin): Delia Pedrazzi, Landwirtin, von
und in Cerentino.

(Vom 13. Januar 1903.)

Militärdepartement.

Kanzlist II. Klasse der Abteilung

für Militärversicherung: Josef Hasler, Stabssekretär, Buch-
halter in Bern.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Zolleinnehmer in Bedretto: Anselmo Forni, von Bedretto.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Posthalter und Briefträger in

Vicosoprano: Domenico Huder, von Fuldera
(Graubünden), Postgehülfe in
Vicosoprano.

Postcommis in Olten: Adolf Kissling, von Hägendorf
(Solethurn), Postcommis in
Solethurn.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Vicosoprano
(Graubünden):

Domenico Huder, von Fuldera,
Post- und Telegraphengehülfe
dieselbst.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.01.1903
Date	
Data	
Seite	83-88
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 407

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.